

Scheidung auf Iranisch (Divorce Iranian Style)

Zum Thema: Frauen in Iran | Islam | Gender



»Ein faszinierender Film im Stile des *cinéma vérité*, der mit Leidenschaft, Humor und einem scharfen Blick für dramatische Momente, bemerkenswerte Charaktere und Frauen mit starkem Willen dem traditionellen Stereotyp begegnet, das Frauen in der islamischen Welt immer nur als passive Opfer begreift.«
Hamid Naficy

Im Iran kann sich eine Frau nicht ohne das Einverständnis ihres Ehemannes scheiden lassen, es sei denn, sie hat handfeste Beweise über dessen Unfruchtbarkeit, Geisteskrankheit oder mangelnde finanzielle Zuwendung. Die Filmemacherin Kim Longinotto hat gemeinsam mit Ziba Mir-Hosseini, Ethnologin und Spezialistin für iranisches Familienrecht, während mehrerer Wochen verschiedene Prozesse vor einem Familiengericht in Teheran mitverfolgt. Entstanden ist ein spannendes, eindruckliches Dokument, das anhand von drei Gerichtsfällen einen differenzierten Einblick nicht nur in die Familienstrukturen, sondern auch in die männerdominierte islamische Gesellschaft generell gewährt.

Jamileh ist von ihrem Mann misshandelt worden. Sie möchte ihn bestrafen und fordert für sich eine finanzielle Entschädigung. Maryam kämpft um das Sorgerecht für ihre Kinder, das ihr von ihrem ehemaligen Mann streitig gemacht wird. Die erst 16 Jahre alte Ziba möchte studieren,

um Anwältin zu werden, und sie möchte sich von ihrem 20 Jahre älteren Ehemann scheiden lassen, ohne dabei das Brautgeschenk zu verlieren. Alle drei Frauen versuchen mit Stärke, List und Durchhaltevermögen den geduldig zuhörenden Richter Deldar zu überzeugen, um zu ihrem Recht zu kommen. Dem Richter kommt die schwierige Aufgabe zu, Recht und Gerechtigkeit gegeneinander abzuwägen. Zunächst bemüht er sich jeweils darum, zwischen den streitenden Parteien zu vermitteln. Nur wenn diese Schlichtungs-bemühungen erfolglos bleiben kommt es zu einem Richterspruch. Und nach dem iranischen Recht ist die Frau dem Ehemann untertan.

Ein ungewöhnlicher Film über starke Frauen.

Die Regie teilen sich bei diesem Film ebenfalls zwei Frauen: Kim Longinotto beschäftigt sich bevorzugt mit Themen, bei denen starke Frauen im Mittelpunkt stehen, und realisiert dazu kollektive Filmprojekte mit einer ausschließlich aus Frauen bestehenden Crew. Dabei arbeitet sie in vielen Ländern oft mit einer Co-Regisseurin aus dem betreffenden Land zusammen. Bei *Scheidung auf Iranisch* war dies die iranische Anthropologin Ziba Mir-Hosseini. Ebenfalls in Kooperation mit dieser entstand der in Iran gedrehte Film *Runaways*, eine Dokumentation über junge Frauen, die von zuhause wegelaufen sind.

Kim Longinottos Film *Sisters in Law* ist ebenfalls im Programm von EZEZ (s. Seite 36).

FWU-Signatur: 46 31143
Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne Schweiz)
Lizenzzeit: 4/2017

Medienzentrenlizenz (ML): 95,- €
Unterrichtslizenz (UL): 45,- €
Geeignet ab 16 Jahren | Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Großbritannien / Iran 1998, 16mm, Farbe, 54 Minuten (Kurzfassung)
Dokumentarfilm, Originalfassung Farsi
Sprachwahl: Voice over deutsch, Voice over französisch



Bonusmaterial:
Fotogalerie, Sequenzwahl; Medienpädagogische Arbeitshilfen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit auf der DVD-ROM-Ebene

Regie: Kim Longinotto, Ziba Mir-Hosseini | Kamera: Kim Longinotto | Schnitt: Barrie Vince | Ton: Christine Felce | Produktion: Vixen Films

Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer Religion, Ethik, Politik, Französisch,

Kim Longinotto

geboren 1952 in London; Kamera- und Regie-Studium an der National Film and Television School in London. Hier realisiert sie *Pride of Place*, einen Film mit grimmig-kritischem Blick auf ihre ehemalige Internatsschule. Ihre Dokumentarfilme werden auf zahlreichen Filmfestivals präsentiert und finden großes Echo bei Kritik und Publikum.

Ziba Mir-Hosseini

Die iranische in London lebende Anthropologin forscht über Themen zu Gender und Entwicklung. Seit der iranischen Revolution von 1979 recherchierte sie an Teheraner Familiengerichten und forschte über neuere Entwicklungen im Familienrecht der islamischen Republik. 1993 veröffentlichte sie das Buch »Marriage on Trial: A Study of Family Law in Iran and Morocco«.

Filmographie Kim Longinotto (Auswahl):

- 1976 *Pride of Place*
- 1982 *Underage*
- 1990 *Hidden Faces*
- 1992 *The Good Wife of Tokyo*
- 1993 *Dream*
- 1995 *Shinjuku Boys*
- 1998 *Divorce Iranian Style* (gemeinsam mit Ziba Mir-Hosseini)
- 2000 *Gaea Girls* (gemeinsam mit Jano Williams)
- 2001 *Runaways* (gemeinsam mit Ziba Mir-Hosseini)
- 2002 *The Day I Will Never Forget*
- 2005 *Sisters in Law* (gemeinsam mit Florence Ayisi) (Verleih EZEZ)
- 2007 *Hold Me Tight, Let Me Go*